



»Nur, wer sich
entscheidet,
existiert.«

WORT & WIRKUNG
Luther und die
Reformation
in Branden-
burg ✱

Kulturland
Branden-
burg
20
17

**Manual Cor-
porate**
Desi-
gn

Wortmarke Seite 4 - 5
Aufbau und Verwendung

Key Visual Seite 6 - 7
Zusammensetzung und Formate

Designgrundlagen Seite 8 - 9
Farben
Schriften

Designvorgaben Seite 10 - 11
Layout und Gestaltungselemente
Typografische Vorgaben
Bildsprache

Gestaltungsmuster und Layout-Vorlagen Seite 12 - 21
Eindruckplakat
Postkarte
Flyer
Leporello

Publikationspflichten

Datenverzeichnis

Impressum

Herausgeber Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH |
Kulturland Brandenburg 2017
Agentur anschlaege.de

Manual Corporate Design
Stand Dezember 2016

KEY VISUAL



Das diesjährige Key Visual setzt sich aus der Wortmarke und einem Fotomotiv zusammen. Es stehen vier verschiedene Dateien für die Umsetzung verschiedener Medienformate zur Verfügung: DIN A3 (297 x 420 mm), DIN A4 (210 x 297 mm), DIN A5 (148 x 210 mm) und DIN lang (105 x 210 mm). Alle Print-Formate wurden mit 3 mm Beschnittzugabe zu allen Seiten hin angelegt. Für farbig gestaltete Printmedien werden ausschließlich die Dateien verwendet, die im Datenverzeichnis in dem Ordner ›Key Visual‹ unter ›Print‹ zu finden sind. Für farbig gestaltete Webmedien werden ausschließlich die Dateien verwendet, die im Datenverzeichnis in dem Ordner ›Key Visual‹ unter ›Web‹ zu finden sind. Eine einfarbige Darstellung für Schwarz-Weiß-Medien ist nicht zulässig. Das Key Visual wird immer im Zusammenspiel mit der Wortmarke verwendet, eine Änderung des Inhaltes ist nicht erlaubt.

WORTMARKE

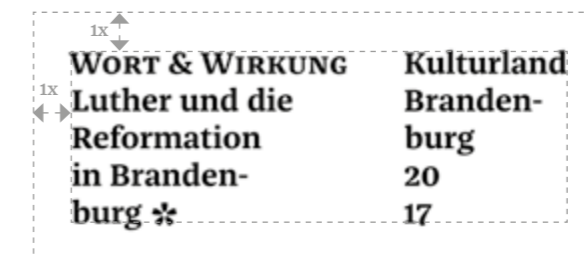
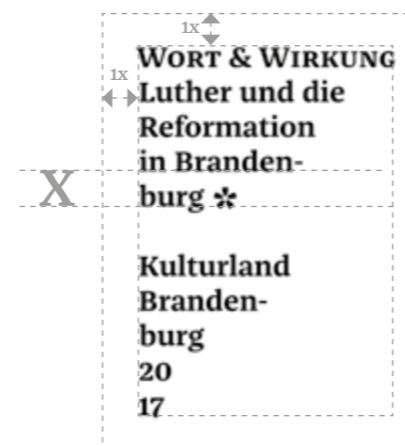
Aufbau

Die diesjährige Wortmarke von Kulturland Brandenburg 2017 **Wort & Wirkung – Luther und die Reformation in Brandenburg** ist eine einfarbige Logo-Umsetzung. Hierbei sind der Titel und Untertitel des Themenjahres in einem linksbündigen Formsatz mit diagonalem Zeilenfall gesetzt neben- oder untereinander platziert.

WORT & WIRKUNG
Luther und die
Reformation
in Branden-
burg ✽

WORT & WIRKUNG	Kulturland
Luther und die	Branden-
Reformation	burg
in Branden-	20
burg ✽	17

Kulturland
Branden-
burg
20
17



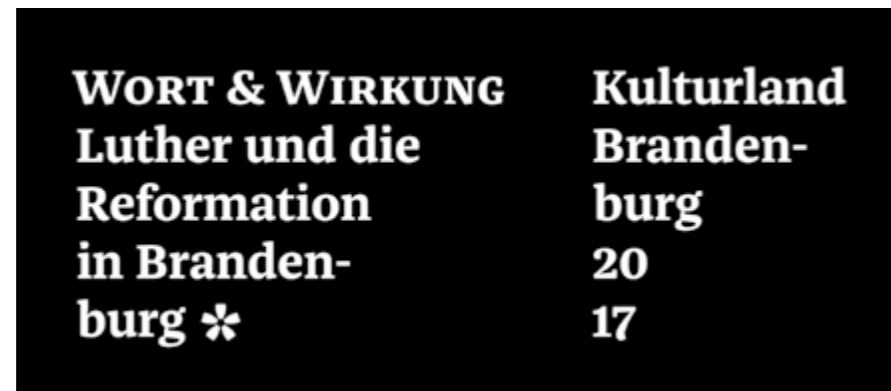
WORTMARKE

Varianten

Grundsätzlich ist es anzustreben, die Wortmarke auf einfarbigem dunklem Hintergrund zu platzieren. Sollte dies nicht möglich sein und der Hintergrund eher einem Grauwert von unter 40% entsprechen, empfehlen wir, auf die »_positiv«-Variante der Wortmarke zurück zu greifen. Grundsätzlich sollte bei der Positionierung der Wortmarke die fest definierte Schutzzone eingehalten werden. Diese Schutzzone beschreibt den Abstand zu anderen Objekten im Layout, der nicht unterschritten werden darf.

WORT & WIRKUNG
Luther und die
Reformation
in Branden-
burg ✱

Kulturland
Branden-
burg
20
17



WORTMARKE

Verwendung

Für die Gestaltung von Printmedien werden ausschließlich die Dateien verwendet, die im Datenverzeichnis in dem Ordner »Wortmarke« unter »Print« zu finden sind. Für die Umsetzung stehen folgende Varianten der Wortmarke zur Verfügung: Bei der Gestaltung von farbigen Medien wird je nach Format die Datei »klbb17_Logo_1c.eps« bzw. ».tif« verwendet oder »klbb17_Logo_1c_hoch.eps« bzw. ».tif«.

Für die Gestaltung von Medien mit schwarzem Hintergrund stehen die Versionen »klbb17_Logo_1c_negativ.eps« bzw. ».tif« oder »klbb17_Logo_1c_negativ_hoch.eps« bzw. ».tif«.

Für die Gestaltung von Webmedien werden ausschließlich die Dateien verwendet, die im Datenverzeichnis in dem Ordner »Wortmarke« unter »Web« zu finden sind. Wortmarke als ».jpg« und ».png« Datei zur Verfügung.

Die kleinste erlaubte Darstellung der Wortmarke beträgt 40 mm in der Breite.
Die kleinste erlaubte Darstellung der Wortmarke (hoch) beträgt 40 mm in der Breite.

Mindestabbildungsgröße

Erscheinungsbild, Inhalt und Farbigkeit der Wortmarke sind klar definiert. Es ist in jeglicher Art untersagt, die Wortmarke in irgendeiner Form zu verändern – sei es durch Neukombination, Verzerrung oder das Herauslösen einzelner Elemente. Schutzzone ist einzuhalten; sie dürfen nicht modifiziert werden. Veränderungen in der Farbigkeit der Wortmarke sind nicht zulässig. Ebenso darf die Wortmarke nicht mit einer Outline verwendet werden.

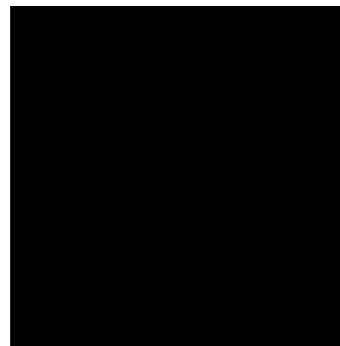
Don't's



DESIGNGRUNDLAGEN Farben

Die diesjährige Wortmarke von Kulturland Brandenburg 2017 **Wort & Wirkung – Luther und die Reformation in Brandenburg** ist eine einfarbige Logo-Umsetzung. Hierbei sind der Titel und Untertitel des Themenjahres in einem linksbündigen Formsatz mit diagonalem Zeilenfall gesetzt neben- oder untereinander platziert.

Grundsätzlich ist es anzustreben, die Wortmarke auf einfarbigem dunklem Hintergrund zu platzieren. Sollte dies nicht möglich sein und der Hintergrund eher einem Grauwert von unter 40% entsprechen, empfehlen wir, auf die »_positiv«-Variante der Wortmarke zurück zu greifen. Grundsätzlich sollte bei der Positionierung der Wortmarke die fest definierte Schutzzone eingehalten werden. Diese Schutzzone beschreibt den Abstand zu anderen Objekten im Layout, der nicht unterschritten werden darf.



Schwarz

Farbwerte CMYK

C 0 / M 0 / Y 0 / K 100

Farbwerte RGB

R 0 / G 0 / B 0

Farbwerte HTML

Web: 00 00 00

DESIGNGRUNDLAGEN Schriften

Die diesjährige Hausschrift ist die Franziska OT, welche in 3 Schnitten verwendet wird. Die Schrifttype ist auch in kleinen Schriftgraden gut lesbar.

FRANZISKA OT Regular

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z

»...« ! ? ; , . - -

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

FRANZISKA OT Light

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z

»...« ! ? ; , . - -

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

FRANZISKA OT Bold

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z

»...« ! ? ; , . - -

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Verwendung Untertitel, Fließtext, Veranstaltungs- und Marginalinformationen

Verwendung Initial, Veranstaltungs- und Marginalkategorien

Verwendung Titel

DESIGNVORGABEN^{Layout} und Gestaltungselemente

Das typografische Gestaltungsraster für die verschiedenen Medienformate basiert auf einem Ein-Spalter plus Marginale. Am Beispiel des Programmheftes, im DIN lang Format, ergeben sich folgende Abstände ausgehend vom Dokumentenrand:

Satzspiegel

Abstand oben 11 mm | unten 12,3 mm | außen 8 mm | innen 8 mm Im Satzspiegel des Ein-Spalters werden die Veranstaltungstexte sowie die dazugehörigen Veranstaltungsinformationen platziert.

Marginale

Abstand zum Dokumentenrand 8 mm | zum Fließtext 3 mm Die Marginalspalte dient zum Platzieren von möglichen Kontaktinformationen oder Bildunterschriften.

Gestaltungselement Linie

Als grafisches Gestaltungselement werden horizontale Linien in einer Stärke von 0,5 pt verwendet. Sie dienen als Schmuckelemente, die zusätzlich helfen, die jeweiligen Textabschnitte zu strukturieren. Der Abstand zueinander wird durch die jeweiligen Textrahmen und deren Absatzformat definiert. Die Länge jeder Linie entspricht der Breite des Satzspiegels und ist somit 69 mm lang. Folgende Einstellungen sollten beim Anlegen benutzt werden:

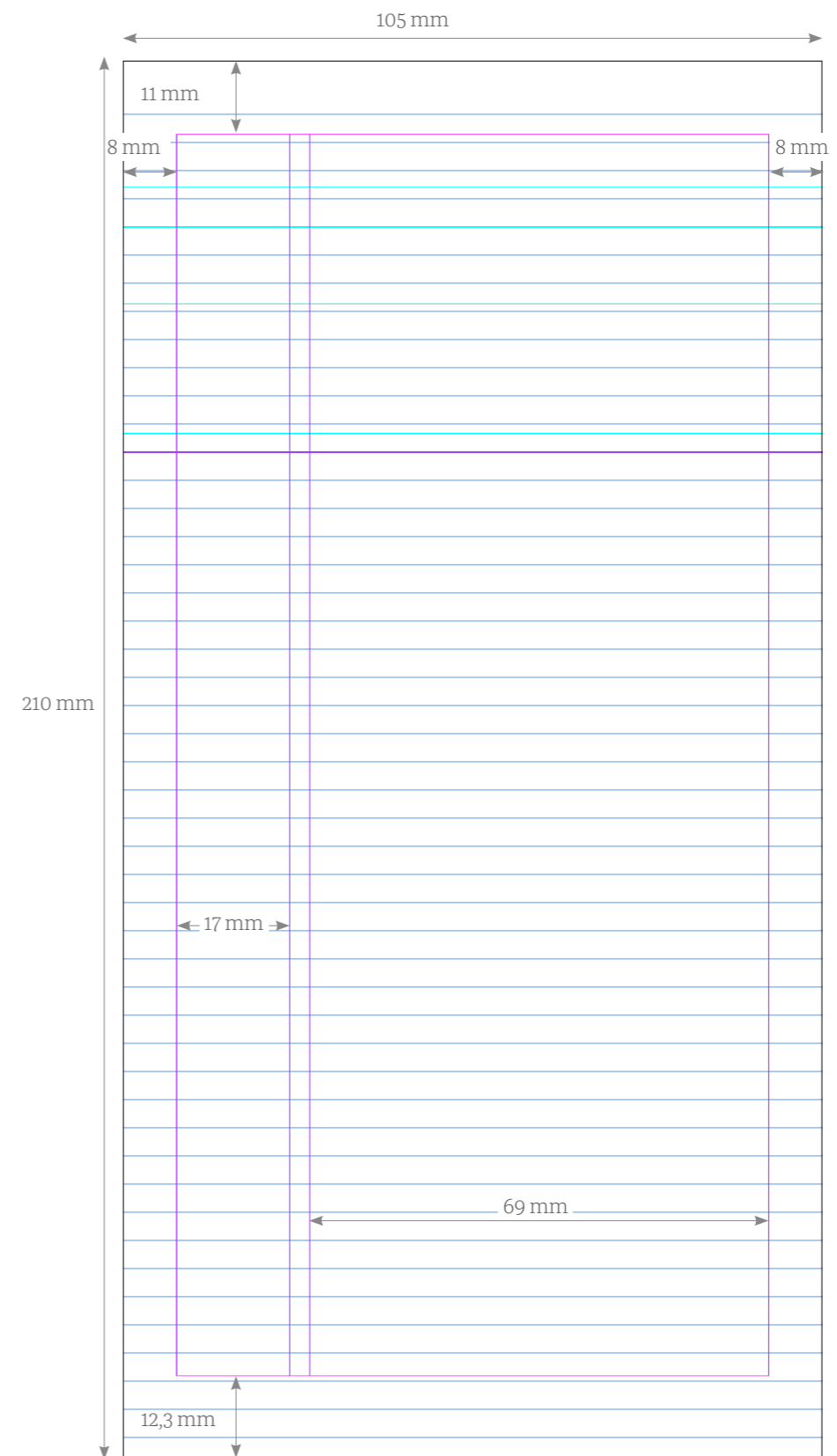
Kopfzeile Ausrichtung: unten | Referenz: Spalte | Offset: 2,5 mm | Einzug links: 0 mm | Einzug rechts: 0 mm

Fließtext Ausrichtung: oben | Referenz: Spalte | Offset: 7 mm | Einzug links: 0 mm | Einzug rechts: 0 mm

Fließtextabsatz: Ausrichtung: oben | Referenz: Spalte | Offset: 0 mm | Einzug links: 3 mm | Einzug rechts: 0 mm

Veranstaltungsdetails Ausrichtung erste Zeile: oben | Referenz: Spalte | Offset: 5 mm | Einzug links: 0 mm | Einzug rechts: 0 mm
Ausrichtung letzte Zeile: unten | Referenz: Spalte | Offset: 2,5 mm | Einzug links: 0 mm | Einzug rechts: 0 mm

VERMAßUNG



DESIGNVORGABEN Allgemeine typografische Vorgaben

Grundlage der typografischen Gestaltung ist das Grundlinienraster, nach dem sich die nachstehend beschriebenen Textelemente ausrichten. Beginnend bei 8 mm ist es auf einen Abstand von 12 pt mm anzulegen.

Kopfzeile	Franziska OT Light 10 pt Zeilenabstand 10 pt Laufweite 0 Schwarz linksbündiger Flattersatz keine Ausrichtung am Grundlinienraster
Titel	Franziska OT Book 18 pt Zeilenabstand 20 pt Laufweite 75 Schwarz zentrierter Satz erste Zeile ausgerichtet am Grundlinienraster
Unterzeile	Franziska OT Regular 10pt Zeilenabstand 10 pt Laufweite 0 Schwarz zentrierter Satz keine Ausrichtung am Grundlinienraster
Fließtext mit Initial	Franziska OT Regular 8 pt Zeilenabstand 10 pt Laufweite 0 Schwarz Blocksatz ausgerichtet am Grundlinienraster optischer Randausgleich von 8,5 pt Einzüge bei 3 mm Hängendes Initial: Höhe 2 Zeilen Breite 1 Buchstabe Schwarz
Veranstaltungs-und Marginal_Kategorie	Franziska OT Book 6,5 pt Zeilenabstand 10 pt Laufweite 100 Schwarz links- bzw. rechtsbündiger Flattersatz erste Zeile ausgerichtet am Grundlinienraster
Veranstaltungs-und Marginal_Information	Franziska OT Light 6,5 pt Zeilenabstand 10 pt Laufweite 0 Schwarz links- bzw. rechtsbündiger Flattersatz ausgerichtet am Grundlinienraster
Seitenzahl	Franziska OT Light 6,5 pt Zeilenabstand 10 pt Laufweite 0 Schwarz zentrierter Satz ausgerichtet am Grundlinienraster 5 pt Grundlinierversatz

Öffentliche Auftaktveranstaltung zum Themenjahr Kulturland Brandenburg 2017
Frankfurt (Oder) ◀ Kopfzeile

AUFTAKTVERANSTALTUNG

◀ Überschrift

»Wort & Wirkung. Luther und die Reformation in Brandenburg« ◀ Unterüberschrift

Marginale_Kategorie ▶ **Information**
Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH, Kulturland Brandenburg
Brigitte Faber-Schmidt
Telefon
0331 - 6208580
E-Mail
info@kulturland-brandenburg.de

◀ Fließtext

In der Geschichte der Stadt Frankfurt (Oder) wird die Vielfältigkeit der reformatorischen Prozesse auf besondere Weise erlebbar. Universitätsgelehrte, Vertreter der Kirche, aber vor allem auch ein selbstbewusstes, wohlhabendes Bürgertum bekannten sich schon sehr früh zu den Lehren Luthers. Sie trugen wesentlich dazu bei, dass sich die Stadt zu einem zentralen Ort der Reformation entwickeln konnte. Diese Spuren sind noch heute im Stadtbild sichtbar.

Zum Auftakt des Themenjahres 2017 »Wort & Wirkung. Luther und die Reformation in Brandenburg« lädt Kulturland Brandenburg in die Marienkirche in Frankfurt (Oder) ein, einem Ort, der von der reformatorischen Bedeutung Frankfurts ein eindrucksvolles Zeugnis ablegt.

Mit einem Festakt in Anwesenheit des Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg, Dr. Dietmar Woidke, wird hier auch die Ausstellung »Bürger, Pfarrer, Professoren – St. Marien in Frankfurt (Oder) und die Reformation in Brandenburg« eröffnet. Sie ist eines der zentralen Ausstellungsprojekte im Rahmen des Kulturland-Themenjahres 2017. In der Ausstellung werden wertvolle Kunstschatze der Marienkirche nach aufwendiger Restaurierung erstmals der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Zur Auftaktveranstaltung erwartet die Besucher außerdem ein vielfältiges kulturelles Programm.

Veranstaltung_Kategorie ▶ **Termin** Fr, 5. Mai, 14.00 Uhr
Ort St. Marienkirche Frankfurt (Oder), Oberkirchplatz 1, 15230 Frankfurt (Oder) ◀ Veranstaltung_Info
Eintritt Frei
Link www.kulturland-brandenburg.de
www.gesellschaft-kultur-geschichte.de

14 ◀ Seitenzahl

DESIGNVORGABEN

Bildsprache

Die diesjährigen Bildmotive stammen vom Potsdamer Fotografen Frank Gaudlitz und zeigen Menschen in ihrem Arbeitsumfeld, wobei der Fokus immer auf der Person / den Personen liegt. Diese Portrait-Aufnahmen werden im Layout meist formatfüllend platziert. Aufnahmen, die mehrere Personen zeigen, sollten doppelseitig / im Querformat platziert werden.



GESTALTUNGSMUSTER

Imageprodukte

Die Abbildungen auf den nachfolgenden Seiten zeigen Beispiele für die Gestaltung von Postkarten, Flyern, Leporellos und Plakaten. Unter dem Link <https://> stehen alle Musterdateien zum Download bereit, die bei entsprechenden Systemvoraussetzungen übernommen, ergänzt und mit eigenen Inhalten gefüllt werden können. Der Name der ZIP-Datei, die heruntergeladen werden kann, lautet: [klbb2017_Corporate-Design_Daten.zip](#)

EINDRUCKPLAKAT

Lay-out-Vorlage

Luther und die Folgen
Untertitel
2. Zeile

WORT & WIRKUNG
Luther und die Reformation in Brandenburg
Kulturland Brandenburg
2017

Ob Ausstellungen, Konzerte, Theater- und Filmprojekte oder Stadtführungen - Brandenburg hat kulturell viel zu bieten. Die Dachmarke „Kulturland Brandenburg“ lädt jedes Jahr mit einem neuen Thema dazu ein, diese kulturelle und regionale Vielfalt sowie das historische Erbe zu entdecken. Dabei ruft der Verein jährlich kulturelle Einrichtungen und Initiativen des Landes dazu auf, sich auf Grundlage einer Ausschreibung mit Ideen an den jeweiligen Themenjahren zu beteiligen. Dabei entstehen aus zahlreichen Kooperationen aus Kultur, Bildung und Wissenschaft jedes Jahr aufs Neue spannende Projekte.

Eröffnung Datumsangabe
Zeitraum Datumsangabe
Ort vollständige Adresse
Eintritt Preis
Kontakt website, Telefon, etc

Kulturland Brandenburg 2017 steht unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten Dr. Dietmar Woidke. Kulturland Brandenburg 2017 wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur sowie das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg.

Mit freundlicher Unterstützung der brandenburgischen Sparkassen.

Mit freundlicher Unterstützung der Investitionsbank des Landes Brandenburg.

Die Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH wird gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und der Landeshauptstadt Potsdam.

Mit freundlicher Unterstützung durch:
Kulturradio
Antenne
BAHN
BRANDENBURG
LAUSITZER RUNDSCHAU

Eindruckplakat DIN A3 optional mit einem Veranstaltungsbild

WORT & WIRKUNG
Luther und die Reformation in Brandenburg
Kulturland Brandenburg
2017

Ob Ausstellungen, Konzerte, Theater- und Filmprojekte oder Stadtführungen - Brandenburg hat kulturell viel zu bieten. Die Dachmarke „Kulturland Brandenburg“ lädt jedes Jahr mit einem neuen Thema dazu ein, diese kulturelle und regionale Vielfalt sowie das historische Erbe zu entdecken. Dabei ruft der Verein jährlich kulturelle Einrichtungen und Initiativen des Landes dazu auf, sich auf Grundlage einer Ausschreibung mit Ideen an den jeweiligen Themenjahren zu beteiligen. Dabei entstehen aus zahlreichen Kooperationen aus Kultur, Bildung und Wissenschaft jedes Jahr aufs Neue spannende Projekte.

Eröffnung Datumsangabe
Zeitraum Datumsangabe
Ort vollständige Adresse
Eintritt Preis
Kontakt website, Telefon, etc

Kulturland Brandenburg 2017 steht unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten Dr. Dietmar Woidke. Kulturland Brandenburg 2017 wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur sowie das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg.

Mit freundlicher Unterstützung der brandenburgischen Sparkassen.

Mit freundlicher Unterstützung der Investitionsbank des Landes Brandenburg.

Die Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH wird gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und der Landeshauptstadt Potsdam.

Mit freundlicher Unterstützung durch:
Kulturradio
Antenne
BAHN
BRANDENBURG
LAUSITZER RUNDSCHAU

Hinweis Für die Gestaltung des Eindruckplakats verwenden Sie bitte die Muster-Vorlage »klbb17_Vorlage_Eindruckplakat.dotx«.

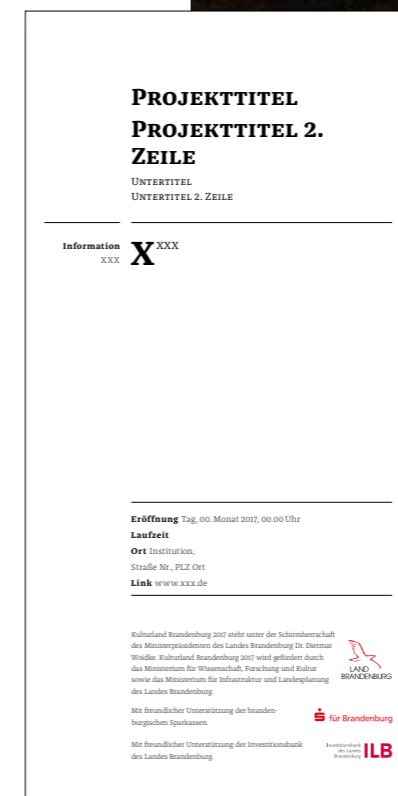
POSTKARTE

Layout-Vorlage



FLYER

Layout-Vorlage



Flyer DIN lang, 2 Seiten

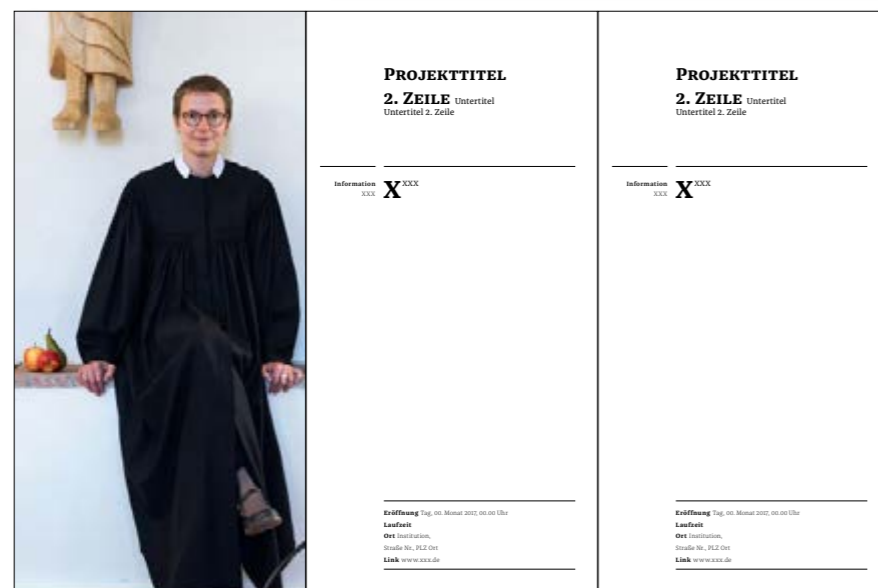
Hinweis Für die Gestaltung des Flyers verwenden Sie bitte die Muster-Vorlage »klbb17_Vorlage_Flyer.indd« bzw. »idml«.

LEPORELLO

Layout-Vorlage

Leporello DIN lang, 6 Seiten

Hinweis Für die Gestaltung des Leporellos verwenden Sie bitte die Muster-Vorlage »klbb16_Vorlage_Leporello.indd« bzw. »idml«.



PUBLIKATIONSPFLICHTEN

Die bestehenden Förderrichtlinien verpflichten die Projektpartner, alle Druckerzeugnisse mit den folgenden Elementen zu versehen:

Kulturland Brandenburg

Darstellung von Kulturland Brandenburg 2017 durch Satz: Ein Projekt im Rahmen des Themenjahres Kulturland Brandenburg 2017 **Wort & Wirkung – Luther und die Reformation in Brandenburg** und Wortmarke des Themenjahres.

Land Brandenburg

Darstellung der Förderung durch das Land Brandenburg durch das Logo des Landes Brandenburg sowie durch den Satz: Kulturland Brandenburg 2017 wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur sowie das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg.

Ostdeutscher Sparkassenverband

Für alle Kulturland-Projekte ist das Sponsoring des Ostdeutschen Sparkassenverbandes mit dem Logo der Sparkassen und dem folgenden Satz auszuweisen: Mit freundlicher Unterstützung der brandenburgischen Sparkassen. Bei Förderung durch lokale Sparkassen ist diese zu erwähnen und das jeweilige Logo zu verwenden.

Investitionsbank des Landes Brandenburg

Für alle Kulturland-Projekte ist das Sponsoring der Investitionsbank mit dem Logo der Investitionsbank und dem folgenden Satz auszuweisen: Mit freundlicher Unterstützung der Investitionsbank des Landes Brandenburg

Hinweis

Marketing und Kommunikation

Brigitte Faber-Schmidt

Tel: 0331 – 6208580 | Mobil: 0163 – 5501402

E-Mail: b.faber@kulturland-brandenburg.de

Dr. Heidrun Chmura

Tel: 0331 – 6208583 | Mobil: 0163 – 5503721

Email: h.chmura@kulturland-brandenburg.de

DATENVERZEICHNIS

klbb2016_Corporate-Design_Daten.zip

Unter dem Link https://www.dropbox.com/s/n1bwc6lny7obr8/klbb2017_Corporate-Design_Daten.zip?dl=0 stehen alle Logos im Ordner »_Förderer« zum Download

bereit. Der Name der ZIP-Datei, die heruntergeladen werden kann, lautet:

klbb2017_Corporate-Design_Daten.zip

01_Wortmarke

print

klbb17_Wortmake_1c.eps /tif /jpg

klbb17_Wortmarke_1c_hoch.eps /tif /jpg

klbb17_Wortmake_1c_negativ.eps /tif /jpg

klbb17_Wortmarke_1c_hoch_negativ.eps /tif /jpg

web

klbb17_Wortmake_rgb.png /jpg

klbb17_Wortmarke_rgb_hoch.png /jpg

klbb17_Wortmake_rgb_negativ.png /jpg

klbb17_Wortmarke_rgb_hoch_negativ.png /jpg

02_Key Visual

klbb17_KeyVisual_A3.eps /tif

klbb17_KeyVisual_A4.eps /tif

klbb17_KeyVisual_A5.eps /tif

klbb17_KeyVisual_DINlang.eps /tif

klbb17_KeyVisual_A3.png /jpg

klbb17_KeyVisual_A4.png /jpg

klbb17_KeyVisual_A5.png /jpg

klbb17_KeyVisual_DINlang.png /jpg

03_Vorlagen

Eindruckplakat

klbb17_Vorlage_EindruckplakatA3.dotx

Flyer

klbb17_Vorlage_Flyer.indd /idml

Postkarte

klbb17_Vorlage_Postkarte.indd /idml

Leporello

klbb17_Vorlage_Leporello.indd /idml

04_Förderer

Land Brandenburg

LandBrandenburg_Logo_4c.tif /jpg

LandBrandenburg_Logo_sw.eps /tif /jpg

Sparkasse Investitionsbank

Sparkasse_Logo_rot.tif /jpg

Sparkasse_Logo_sw.eps /tif /jpg

Investitionsbank

ILB_Logo_4c.tif /jpg

ILB_Logo_sw.eps /tif

05_Schriften

WORTMARKE

Untertitel

Herausgeber

Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gemeinnützige GmbH

Kulturland Brandenburg

Schloßstraße 12, 14467 Potsdam

Tel. : + 49 (0) 331 620 85 81

Fax: + 49 (0) 331 620 85 59

www.kulturland-brandenburg.de

Geschäftsführerin

Brigitte Faber-Schmidt

Tel. : + 49 (0) 331 620 85 80

Fax: + 49 (0) 331 620 85 59

b.faber@kulturland-brandenburg.de

Konzeption und Gestaltung

anschlaege.de

Sewanstraße 122, 10319 Berlin

Tel. : + 49 (0) 30 297 78 88 01

www.anschlaege.de

Ansprechpartnerin: Laura Thiele | lth@anschlaege.de